Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0146/15	Datum 10.04.2015
Dezernat: V	Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.05.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Jugendhilfeausschuss	28.05.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen EB KGM, FB 02, Kinderb.	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Förderung von Einrichtungen und deren Basisangeboten sowie von ausgewählten Projekten gemäß §§ 11 - 16 (2) Nr. 1 SGB VIII und Baumaßnahmen für das Haushaltsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die jeweils maximale Förderung für Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie Familienarbeit und von weiteren ausgewählten Projekten nach §§ 11 – 16 (2) Nr. 1 SGB VIII im Haushaltsjahr 2015 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Beschlusses.

lfd Nr	RL	Träger/Einrichtung/ Projekt 2015	bewilligte Zuwendung 2014 in EUR	beantragte Zuwendung 2015 in EUR	Differenz beantragte Zuwendung 2015 gegenüber bewilligte Zuwendung 2014	max. Zuwendung 2015 nach Antrags- vorprüfung in EUR
1	3.1	Aktion Musik, Gröninger Bad	103.236,21	113.771,21	10.535,00	113.771,21
2	3.1	Aktion Musik, Haus Thieberg	35.990,77	44.425,11	8.434,34	44.425,11
3	3.1	AWO – Spielmobil	70.455,14	77.323,39	6.868,25	77.323,39
4	3.1	Caritasverband, "Happy Station"	227.498,55	247.999,38	20.500,83	246.636,59
5	3.1	CVJM Magdeburg	140.511,97	143.647,58	3.135,61	143.647,58
6	3.1	Die Brücke MD gGmbH - KIK	100.183,81	100.505,00	321,19	100.505,00
7	3.1	DON-BOSCO-Zentr.	112.050,00	128.322,00	16.272,00	128.322,00
8	3.1	IB Mitte gGmbH - HOT	158.486,37	168.106,41	9.620,04	168.106,41
9	3.1	DRK - Jugendtreff	17.388,98	18.289,00	900,02	18.289,00
10	3.1	Junge Humanisten Bürgerhaus	112.223,00	110.117,00	-2.106,00	110.117,00

lfd Nr	RL	Träger/Einrichtung/ Projekt 2015	bewilligte Zuwendung 2014 in EUR	beantragte Zuwendung 2015 in EUR	Differenz beantragte Zuwendung 2015 gegenüber bewilligte Zuwendung 2014	max. Zuwendung 2015 nach Antrags- vorprüfung in EUR
		Kannenstieg				
11	3.1	Junge Humanisten Schülertreff Rothensee	89.089,00	89.886,00	797,00	89.886,00
12	3.1	Kulturhaus Alt Olvenstedt	4.978,00	5.350,00	372,00	5.350,00
Zwischensumme:			1.172.091,80	1.247.742,08	75.650,28	1.246.379,29
13	3.2	Die Brücke Werkstatt	89.040,00	91.183,00	2.143,00	91.183,00
14	3.2	Ev. Kirchenkreis Werkstatt	88.596,00	97.324,29	8.728,29	97.324,29
15	3.2	PSW GmbH Tagelöhnerprojekt	94.351,72	95.812,93	1.461,21	95.812,93
Zwischensumme:			271.987,72	284.320,22	12.332,50	284.320,22
16	3.3	Die Brücke Familienzentrum	93.100,00	97.780,00	4.680,00	97.780,00
Zwischensumme:			93.100,00	97.780,00	4.680,00	97.780,00
17	02/03	StadtJugendRing JIZ	22.956,87	27.744,89	4.788,02	27.744,89
18	02/03	StadtJugendRing Geschäftsstelle	27.901,48	32.236,68	4.335,20	32.236,68
19	02/03	Der PARITÄTISCHE S/A - Fanprojekt	21.897,78	21.897,78	0,00	21.897,78
20	02/03	IB Mitte gGmbH - Streetwork	49.113,46	52.157,37	3.043,91	52.157,37
21	2.6	IB Mitte gGmbH Magdeburg all inclusive 2015	0,00	6.916,92	6.916,92	6.916,92
Zwischensumme:			121.869,59	140.953,64	19.084,05	140.953,64
Gesamt			1.659.049,11	1.770.795,94	111.746,83	1.769.433,15

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung folgender unabweisbarer Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2015 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Beschlusses.

Anträge freier Träger für Baumaßnahmen aus Rückstellungen

Einrichtung	Träger	Maßnahme	Gesamtkosten	Stadtanteil	Trägeranteil
Bürgerhaus Kannenstieg, J.-R.-Becher- Str. 57	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband Sachsen- Anhalt e.V.	Baumaßnahmen im Rahmen der Brandsicherheit	158.505,73 EUR	158.505,73 EUR	0,00EUR
Gesamt			158.505,73 EUR	158.505,73 EUR	0,00EUR

3. Träger von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und Familienarbeit, die einen fristgerechten Antrag nach Richtlinie 2.5 „Veranstaltungsreihen“ gestellt haben, erhalten zur Absicherung einer inhaltlichen Grundversorgung am jeweiligen Standort eine Förderung als Pauschale in Anlehnung an die Vorschläge des thematischen Unterausschusses „Förderrichtlinie“ zum Basisangebot.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	5151 Jugendamt	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	----------------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
36302000, 36601000, 36702000		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2015	JA		NEIN		X

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 5151/TB 5151 RS

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	59.100	51510000	53182410	280.500	-221.400
2015	1.331.600	51510200	53181000	2.646.900	-1.315.300
2015	406.500	51510300	53181000	595.500	-189.000
2015	158.500	51510200	28912125 JA RS 73 und 132	158.500	0
	1.955.700			3.681.400	-
	1.725.700				

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 51	Sachbearbeiter Herr Tangelmann	Unterschrift AL / FBL Frau Dr. Arnold
---	-----------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Frau Borris	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Zum 1. Beschlusspunkt

Die Förderung der Einrichtungen erfolgt gemäß § 74 SGB VIII für Jugendhilfeleistungen entsprechend §§ 11 – 14, 16 (2) Nr. 1 SGB VIII auf der Grundlage der Dienstanweisung 02/03 „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Magdeburg“ bzw. gegebenenfalls in Verbindung mit der Richtlinie 3.1 - 3.3 der Förderrichtlinie des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg zur Gewährung von Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe vom 18.10.2001 (Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr.: 10/4.2. -64/01).

Gemäß der Richtlinie Nr. 1 der Fachförderrichtlinien des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg können Zuwendungen bewilligt werden, wenn bei der Beantragung konzeptionell dargestellt wird, dass durch die Maßnahme sowohl die Ziele der §§ 11 – 14 und 16 (2) Nr.1 SGB VIII als auch die Verwirklichung der entsprechenden im Stadtrat innerhalb der Jugendhilfeplanung beschlossenen Leitlinien der Jugendarbeit (Beschluss-Nr. 3048-84(IV)09) erreicht werden.

Darüber hinaus beschloss der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 2018-70(V)13 zur DS0120/13 Infrastrukturplanung Jugendarbeit, dass Träger von Einrichtungen und Angeboten der Jugendarbeit Umsetzungskonzepte für ihr jeweiliges Leistungsangebot für 2014/2015 vorzulegen haben. Alle entsprechend eingereichten Konzepte wurden auf der Grundlage einheitlicher Bewertungsmaßstäbe fachlich-inhaltlich durch die Verwaltung geprüft und bewertet. Mit 6 Trägern konnten gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 1630-58(V)12 Leistungsvereinbarungen für 2014 bis 2015 abgeschlossen werden. Der Jugendhilfeausschuss bestätigte diese Vereinbarungen in seiner Sitzung am 19.12.2013 mit Nr. Juhi396-049(V)13. Die Leistungsvereinbarungen für 9 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und eine Jugendwerkstatt wurden für eine Laufzeit von 2 Jahren (01.01.2014 bis 31.12.2015) bestätigt. Eine erneute Beschlussfassung im Rahmen dieser Drucksache ist somit nicht erforderlich, weshalb diese nicht in der Tabelle zu Beschlusspunkt 1 und in der Anlage mit aufgeführt sind.

Für alle anderen Einrichtungen und Projekte, hier für Kinder- und Jugendhäuser, ein Spielmobil, das Jugendinformationszentrum, die Jugendwerkstätten, das Familienzentrum, die Geschäftsstelle des Stadtjugendringes, das FAN-Projekt und die Projekte der mobilen Jugendarbeit/Streetwork für Migranten/-innen wurden die aktuellen Konzepte auf der Basis einheitlicher Bewertungsmaßstäbe geprüft und festgestellt, dass diese die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllen. Hier soll eine Finanzierung für 2015 im Rahmen des Zuwendungsrechtes auf der Grundlage der Fachförderrichtlinien des Jugendamtes und nach DA 02/03 erfolgen.

Der in den finanziellen Auswirkungen dargestellte Differenzbetrag zu den veranschlagten Mitteln 2015 wird für bestehende Leistungsvereinbarungen in 2015 zur Deckung eingesetzt. Diese Aufwendungen belaufen sich hier auf insgesamt 1.369.790,68 EUR und verteilen sich im Sachkonto 53181000 auf die Kostenstelle 51510200 mit 1.202.289,48 EUR und auf die Kostenstelle 51510300 mit 167.501,20 EUR.

Die verbliebenen Haushaltsmittel in der Kostenstelle 5151000 im Sachkonto 53182410 werden für Projekte der Jugendsozialarbeit wie z. B. dem „Jugendwohnen“ und „RIK“ des Internationalen Bundes sowie für die Netzwerkstelle „Demokratisches Magdeburg“ des Miteinander e. V. verwendet.

Die dargestellten Zahlen in der letzten Spalte der Tabelle im Beschlusspunkt 1 (zur Förderung/Finanzierung für Einrichtungen und Projekte der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie Familienarbeit – maximale Zuwendung) stellen Maximalwerte (Obergrenzen) an Zuwendung dar. Diese stehen unter dem Vorbehalt einer abschließenden Antragsprüfung. Nach Abschluss der Prüfung können diese ggf. nach unten abweichen. Im Übrigen handelt es sich um Förderbeträge für eine jeweils ganzjährige Betreuung der Einrichtungen. Sollte die Betreuung bei einer Einrichtung nicht ein ganzes Jahr erfolgen, reduziert sich die Zuwendung entsprechend.

Zum 2. Beschlusspunkt:

Durch den Eigenbetrieb KGm wurde eine Einschätzung zur Unabweisbarkeit von beantragten Baumaßnahmen im Jahr 2015 abgegeben. Demnach ist die im Beschlusspunkt 2 benannte Maßnahme in Höhe von 158.505,73 EUR in diesem Jahr als sachlich und zeitlich unabweisbar anzusehen und eine Förderung der Baumaßnahme umzusetzen.

Die Deckung von 158.505,73 EUR (gerundet auf Seite 4 auf 158.500 EUR) erfolgt in Abstimmung mit dem FB 02 aus den Inanspruchnahmen der RS 73 (in Höhe von 28.731,46 EUR) und der RS 132 (in Höhe von 129.768,54 EUR).

Weitere – nachfolgend aufgelistete - Maßnahmen wurden wie folgt beantragt und sollen wegen sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit ebenfalls umgesetzt werden. Eine Beschlussfassung durch den Jugendhilfeausschuss ist nicht notwendig, da der kommunale Zuschussanteil unter 25.000 EUR liegt. Die Auflistung erfolgt hier nur nachrichtlich:

Einrichtung	Träger	Maßnahme	Gesamtkosten	Stadtanteil	Trägeranteil
Tagesgruppe „Olvenstedter Schelme“	Jugendhilfeverbund Magdeburg GmbH	Erneuerung und Umverlegung der Regenentwässerungsleitung	1.293,23 EUR	1.163,91 EUR	129,32 EUR
Bürgerhaus Kannenstieg, J.-R.-Becher-Str. 57	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tapezier- und Malerarbeiten einiger Angebotsräume	6.794,58 EUR	6.115,12 EUR	679,46 EUR
Gesamt			8.087,81 EUR	7.279,03 EUR	808,78 EUR

Zum 3. Beschlusspunkt:

Die Absicherung der grundlegenden inhaltlichen Angebote in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit erfolgt über ein Basisangebot. In der Drucksache 0120/13 Infrastrukturplanung Jugendarbeit wird das Basisangebot folgendermaßen beschrieben. Unter zu Hilfenahme der sogenannten „Basisförderung“ gelingt eine grundlegende Absicherung inhaltlicher Angebote in den Einrichtungen. Die Basisförderung ist auf die Zahl geförderter Fachkräfte je Einrichtung ausgerichtet (siehe Anlage).

Die Verwaltung schätzt ein, dass die Absicherung der inhaltlichen Grundversorgung im Familienzentrum auf gleicher Grundlage wie bei Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit erfolgen sollte. Die Förderung erfolgt auch hier als Pauschale (vgl. Drucksache „BIB“ und siehe Anlage).

Bei der pauschalen Förderung bedarf es keiner weiteren Einzelkostenaufstellung.

Anlagen:

Anlage zum Punkt A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt